

**SCHWEIZER
PERSONAL
VORSORGE**

**PREVOYANCE
PROFESSIONNELLE
SUISSE**

Extraits | Auszüge

Trois piliers pour une économie réelle régénératrice

→ P. 60 à 63 CONINCO Explorers in finance SA

Drei Säulen für eine regenerative Realwirtschaft

→ S. 65 bis 67 CONINCO Explorers in finance SA

Inhalt Einführung | Schlaglichter | Praxis

Contenu Introduction | Points culminants | Praxis

Sonderausgabe / Edition spéciale 2021



vps.epas

Wissen vermitteln.
Menschen vernetzen.

Nachhaltigkeit und Klima Durabilité et climat

Drei Säulen für eine regenerative Realwirtschaft

2020, das Jahr der Pandemie, die der Welt nicht nur die Fragilität und wechselseitigen Abhängigkeiten unserer Entscheidungen über die wirtschaftliche Entwicklung und die strategischen Standortverlagerungen vor Augen geführt hat, sondern auch die Notwendigkeit, unser Beziehungsmodell nicht nur in wirtschaftlicher, sondern auch in sozialer und ökologischer Hinsicht neu zu überdenken.

Wir verlassen das Zeitalter des Holozäns, das vor 10 000 Jahren mit dem Ende der letzten Eiszeit begann, und treten in das Zeitalter des Anthropozäns ein, in dem der Mensch die Biosphäre direkt beeinflusst, wobei die konkreten langfristigen Auswirkungen noch nicht klar sind. Es besteht die Gefahr eines ökologischen Zusammenbruchs, eines verschlechterten Zugangs zu wichtigen Rohstoffressourcen, ja sogar eines Versiegens von natürlichen Ressourcen, die bisher als unerschöpflich galten.

Wer angenommen hat, der technische Fortschritt würde die Grenzen der Ausbeutung natürlicher Ressourcen ins Unendliche verschieben hat die Rechnung ohne die unbestreitbare Endlichkeit des Entwicklungsraums Erde gemacht. Nun ist es an der Zeit, die Herausforderung einer regenerativen Wirtschaft in einem endlichen Raum anzunehmen.

Wachstumschancen gezielt nutzen

Am 24. Dezember 1968 machte die Apollo-8-Mission die erste Aufnahme eines «Erdaufgangs» aus der Mondumlaufbahn. Die Erde erscheint darin teilweise im Schatten, während die Mondoberfläche im Vordergrund zu sehen ist. Es ist dies eine Veranschaulichung der endlichen Dimensionen der Erde, einer Endlichkeit, die die meisten Wirtschaftsmodelle noch nicht berücksichtigt haben. Im März 1972 löste der Bericht des Club of Rome über die Grenzen des Wachstums eine lebhafte Debatte aus. Der Bericht prophezeite den Zusammenbruch des Planetensystems bei anhaltendem Druck durch Bevölkerungs- und Industriewachstum und legte so den wissenschaftlichen Grundstein zum Konzept eines Nullwachstums.

Fünfzig Jahre später befindet sich das Erdsystem in grossen Schwierigkeiten. Mehrere seiner wesentlichen Funktionselemente stossen an ihre planetarischen Grenzen und stehen kurz vor dem Kollaps: Klima-

wandel, Versäuerung der Ozeane, Erosion der Ozonschicht, globale Erwärmung durch veränderte Landnutzung (Abholzung) und gestörte biogeochemische Kreisläufe sind die Folge. Die Auswirkungen dieser Fehlfunktionen bekommen wir alle zu spüren. Und sie sind nur die Spitze des Eisbergs anderer lokaler Interaktionen mit letztlich ebenfalls globalen Auswirkungen. Schuld an der Misere sind Störungsprozesse: die Unterbrechung der Süsswasserkreisläufe, die Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt, die sich direkt auf die Biosphären-Integrität auswirkt, die Belastung der Atmosphäre durch Aerosole und die neu in die Umwelt gelangenden Stoffe, sprich, die chemische Verschmutzung.

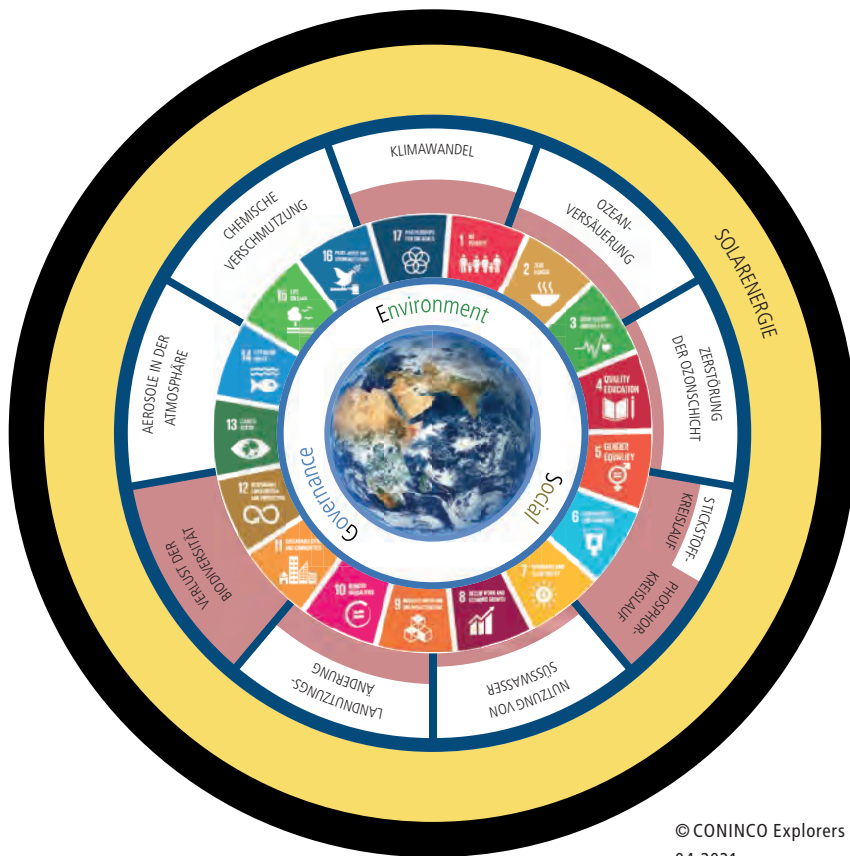
Universum der wirtschaftlichen Entwicklung und Nebenbeziehungen

Im Zeichen von Greta Thunberg und Covid-19 fand weltweit eine Bewusstseinsbildung statt und das Engagement für ESG-Kriterien verstärkte sich. Dabei gilt es zu beachten, dass eine ESG-Analyse nur eine Momentaufnahme einer Situation darstellt, die sich von Jahr zu Jahr ändern kann. Die Vereinten Nationen haben 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) definiert¹ und zu deren Erreichung einen Zeitplan errichtet mit 169 Zielvorgaben bzw. Unterzielen, die in vier spezifische Kategorien unterteilt sind:

- Millenniums-Entwicklungsziele: Armut, Hunger, Bildung und Gleichstellung der Geschlechter;
- Umweltziele in den Bereichen Wasser, Abwasserentsorgung, Energie und Klima;
- Nachhaltiges Landmanagement;
- Governance, Gerechtigkeit und Frieden.

¹ Siehe Seite 12.

Planetare Grenzen und Entwicklungsziele



© CONINCO Explorers in finance SA
04.2021

Zur Berücksichtigung von ESG- und SDG-Kriterien muss die Beachtung unserer Auswirkungen auf die planetarischen Grenzen hinzugefügt werden. Um zu verstehen, wie das Erdsystem funktioniert, muss man sich auf diese planetarischen Grenzen konzentrieren. Dieser Fokus wird sich in den kommenden Monaten verstärken und in den kommenden Jahren zum strategischen Handlungsfeld werden. Wir müssen uns mit dem ständig steigenden Bedarf an Ressourcen auseinandersetzen und gleichzeitig die notwendige Umkehr der momentan zahlreich stattfindenden Deregulierungsprozesse an die Hand nehmen. Die Natur kann die negativen Umwelteinflüsse nur bis zu einem gewissen Grad verkraften und wir dürfen sie nicht bis zum Point of no Return überbelasten.

Die negativen Verstrickungen unseres derzeitigen Lebensmusters werden immer deutlicher. Indem wir die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf die verschiedenen planetarischen Grenzen zu verstehen lernen, geben wir uns die Chance, daraus ein Sprungbrett für eine «natür-

liche» Entwicklung zu machen. Unser Ansatzpunkt (Grafik 1) müssen die planetarischen Grenzen sein, unser Ziel die Erreichung der SDGs. Unter diesem Gesichtspunkt ist die ESG-Qualifizierung als eine Konsequenz der Wiederherstellung eines gesunden Erdsystems und der Entwicklung der Gesellschaft zu verstehen. Dazu ist es auch ratsam und profitabel, das Modell der Gewinnung, Verarbeitung, Nutzung und Wiederverwertung jedes Gutes zu überdenken und ein Kreislaufwirtschaftsmodell anzusteuern.

Die Kreislaufwirtschaft als Wachstumsmotor

Die Kreislaufwirtschaft erfordert ein Umdenken in Bezug auf den gesamten Lebenszyklus eines Produkts, vom Entwurf bis zum Ende seiner Lebensdauer. Da die Ausgangsrohstoffe aus einem endlichen natürlichen Bestand stammen, sollte ein Produkt nicht als Endzweck ihrer Verwendung, sondern als blosser Interessenvertreter während seiner Lebensdauer betrachtet werden. Die Entwicklung von Geschäfts-

modellen für die Wiederverwendung aller Bestandteile eines Endprodukts stellt eine Chance für neues Wachstum dar.

Thematische Darstellung der Kreislaufwirtschaft

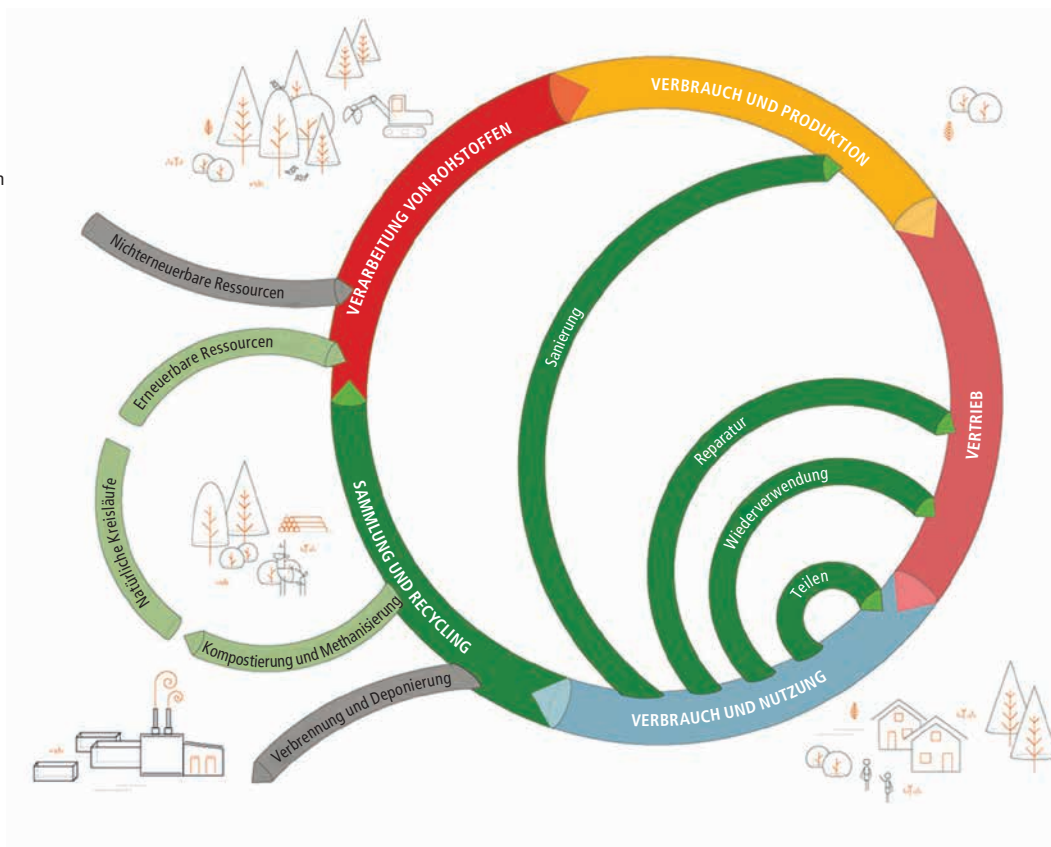
Nichts geht verloren, nichts wird geschaffen, alles wandelt sich. In den letzten 240 Jahren wurde eine Welt gegen die Natur errichtet. Heute müssen wir sie sanieren, neu aufbauen und auf vernünftige Weise weiterbauen, indem wir die Funktionszyklen des Erdsystems respektieren.

Die Kreislaufwirtschaft ist eine der wichtigsten Antworten auf der Suche nach neuem Entwicklungspotenzial. Die finanziellen Ressourcen für diesen Übergang können bereitgestellt werden. Die Kreislaufwirtschaft (siehe Grafik 2) führt zu einer Verringerung von Abfall, Ineffizienz, programmierter Obsoleszenz und Ressourcenerschöpfung. Sie schafft neue Arbeitsplätze, entwickelt neue Tätigkeitsfelder und schützt gleichzeitig die Umwelt. Sie eröffnet uns neue und unerforschte Horizonte. Die Kreislaufwirtschaft ist eine

Kreislaufwirtschaft

Darstellung der Kreislaufwirtschaft. Wir bezeichnen die im äusseren Kreis dargestellten Schritte als «Geschäftsmodell» und die durch die inneren Pfeile dargestellten Schritte als «Strategien».

Quelle: Bundesamt für Umwelt (BAFU)



Alternative zur linearen Wirtschaft. Sie bietet uns eine Reihe von Strategien und Geschäftsmodellen, um den Verbrauch und die Verschwendung von Rohstoffen, Wasser und Energie zu begrenzen. Neue Berufe blühen auf im Zusammenhang mit dem Rückbau, der Neuverwertung usw. von Rohstoffen.

In Verbindung mit der Kreislaufwirtschaft besitzen wir auf der Basis unserer Erfahrungen die Möglichkeit, bestehende Phänomene rückgängig zu machen indem wir Emissionen senken und den Kohlenstoffgehalt in der Atmosphäre reduzieren.

Umkehrung der globalen Erwärmung

Dank der akribischen Forschung von Paul Hawken und 70 führenden Forschern aus der ganzen Welt sind wir im Besitz von 80 äusserst fundierten Lösungsvorschlägen zur Bekämpfung der Klimaerwärmung. Eine ausserordentliche Chance, um der wachsenden ökologischen Krise zu entkommen und zu einer nachhaltigen Entwicklung menschlicher Aktivitäten mit positiven Wirkungen auf die Gesellschaft,

die Wirtschaft und die finanziellen Erträge zu finden.

Das Drawdown Project ist der tiefgreifendste Plan, der jemals zur Umkehrung der globalen Erwärmung ausgearbeitet wurde. Es handelt sich um eine umfassende Liste von Lösungen gegen die Erdüberhitzung und für positive Auswirkungen auf den Kohlenstoffkreislauf. Vor ihrer Veröffentlichung durchliefen die gesammelten Erkenntnisse einen dreistufigen Prozess, einschliesslich einer Überprüfung durch unabhängige Experten. Ein Beirat aus 120 Personen, darunter führende Geologen, Ingenieure, Agronomen, Schriftsteller, Klimatologen, Biologen, Botaniker, Wirtschaftswissenschaftler, Finanzanalysten und Architekten, bestätigte danach die Schlussfolgerungen der Publikation. Alle Lösungen sind wirtschaftlich regenerativ, zwar nicht immer die besten, aber alle sind positiv.

Nachgewiesenes Wachstumspotenzial

Alle Überlegungen zur globalen Erwärmung und den planetarischen Grenzen

entspringen einer unvermeidlichen Bewegung, die als Chance für einen Neuanfang, für Innovation und die Entwicklung eines neuen Paradigmas zu werten ist. Die Berücksichtigung möglicher Verringerungen der Umweltauswirkungen, wie z. B. der Drawdown-Vorschläge und deren Integration in die Gesamtlösung, ebnet uns den Weg zu einer echten Wertschöpfung und zu positivem Wachstum auch in der Übergangsphase. Wenn wir unsere Gesellschaft auf diese drei Säulen abstellen wird es uns unter anderem gelingen, die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass hier das grösste Potenzial für wirtschaftliches Wachstum und Diversifizierung liegt.

Olivier Ferrari Gründer und geschäftsführender Direktor von CONINCO Explorers in finance SA

WIR VERWALTEN
FÜR SIE RENTABLE
INVESTITIONEN,
DIE SICH POSITIV
AUF UNSERE
UMWELT
AUSWIRKEN.

UNSERE STRATEGIEN

Europe Dividend (high dividend - low debt SRI)

Global Environment

EcoCircularity

PX Impact Gold

ONE CREATION Cooperative

CONINCO 

Sustainable finance



www.coninco.ch
VEVEY | GENEVA



SEIT 2012
VON DER FINMA
BEAUF SICHTIGT